

Transparenz und Vergleichbarkeit

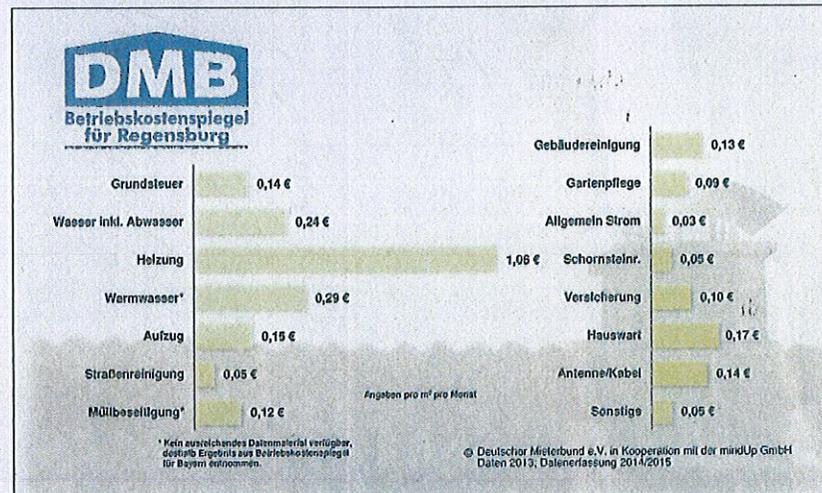
Neuer Regensburger Betriebskostenspiegel für Abrechnungsjahr 2013

Regensburg. Ein Betriebskostenspiegel ist eine Statistik über die Betriebskosten bei vermieteten Wohnungen in Deutschland (Mietnebenkosten). Der jetzt veröffentlichte Betriebskostenspiegel für das Abrechnungsjahr 2013 ist der vierte regionale Betriebskostenspiegel, den der Mieterbund Regensburg vorlegt.

Ziel des Betriebskostenspiegels ist es, Transparenz und Vergleichbarkeit sowohl für Wohnungssuchende als auch für die Haushalte herzustellen, die jährlich Betriebskostenabrechnungen erhalten.

Wo kann gespart werden?

Gleichzeitig soll der Betriebskostenspiegel Anhaltspunkte für eine Überprüfung der Abrechnung nach Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten liefern und Vermietern Hinweise geben, wo Einsparmöglichkeiten existieren und Maßnahmen eingeleitet werden sollten, um überhöhte Betriebskosten zu reduzieren. Mit Hilfe des Betriebskostenspiegels können keine verbindlichen Überprüfungen der Abrechnungen oder der einzelnen Kostenhöhen durch-



Der Betriebskostenspiegel soll Transparenz und Vergleichbarkeit sowohl für Wohnungssuchende als auch für die Haushalte herstellen.

(Grafik: Mieterbund)

geführt werden. Abweichungen von den Durchschnittswerten des Betriebskostenspiegels werden aber für den Mieter oder die Rechtsberater des Mieterbundes Regensburg Anlass sein, einzelne Kostenpositionen genauer zu überprüfen. Das gilt insbesondere dann, wenn die Abrechnung Werte aufweist, die deutlich über denen des Betriebskostenspiegels liegen. 2014 dürfte aus Mie-

tersicht ein gutes Abrechnungsjahr werden.

Rückzahlungen möglich

Mieter können mit niedrigeren Betriebskosten und damit sogar mit Rückzahlungen rechnen. Vor allem die Heiz- und Warmwasserkosten fallen für das Kalenderjahr 2014 spürbar niedriger aus als 2013. We-

gen der deutlich wärmeren Wintermonate 2014 ist der Heizenergieverbrauch um 20 bis 25 Prozent gesunken. Das gilt auch für die Energiepreise. Der Gaspreis sank um 0,1 Prozent, der für Fernwärme um 1,3 Prozent und der für Öl um 7,8 Prozent. Auch wenn es lokal und regional unterschiedliche Preisentwicklungen geben kann, die Prognose für 2014 ist gut.

Dem neuen Betriebskostenspiegel liegen tausende von Betriebskostenabrechnung aus ganz Deutschland zugrunde. Die Daten aus diesen Abrechnungen beziehen sich auf 13 Millionen Quadratmeter Mietwohnungsfläche. Allein in Regensburg wurden über 4000 Wohnungen mit über 305000 Quadratmetern erfasst. Somit ist eine umfassende und repräsentative Aussage zur Durchschnittshöhe von Betriebskosten sowohl in Gesamtdeutschland, als auch in Regensburg möglich.

Betriebskostenspiegel

Der neue Betriebskostenspiegel für Regensburg und Deutschland ist kostenlos zu erhalten in der Geschäftsstelle Am Römling 7 oder unter www.mieterbund-regensburg.de